

**HISTORISCHER STÄDTEATLAS  
DER SCHWEIZ**

**Karin Fuchs**

# Chur

Herausgegeben vom  
Institut für Kulturforschung Graubünden  
und vom Komitee  
Historischer Städteatlas der Schweiz

CHRONOS

## Verzeichnis Pläne und Karten

### A Stadtgrundriss und Stadtumland im 19. und 21. Jahrhundert

A1	Urkataster 1823/35	1:2500
A2	Stadtplan 2007	1:2500
A3	Umlandkarte 1842	ca. 1:20 000
A4	Umlandkarte 2007	1:25 000

### B Wachstumsphasenkarten

B1	Urgeschichte	1:2500
B2	Römische Zeit	1:2500
B3	Früh- und Hochmittelalter	1:2500
B4	Spätmittelalter und frühe Neuzeit	1:2500
B5	Zeitschnitt 1900	1:15 000
B6	Zeitschnitt 1950	1:15 000
B7	Zeitschnitt 2007	1:15 000

### C Thematische Karten

C1	Kartierte Grundstückpläne 1775–1820	ca. 1:20 000
C2	1763: Bebauung und Bewirtschaftung des Gebietes entlang der Plessur	1:10 000
C3	Das Verschwinden der Stallbauten 1823–1910	1:2500

### D Flugbilder

D1	Flugbilder 1961, 1970, 1980
D2	Orthofoto 2009

## Kommentar und Abbildungen

Zum Aufbau des Atlasbandes	7	<b>Die Hauptstadt (Ende 18. Jahrhundert bis 1835)</b>	<b>45</b>
Situation der «ältesten Stadt der Schweiz»	9	Vom Freistaat zum Kanton Graubünden	45
Urgeschichtliche Siedlungen	10	Der Bischof in der Stadt	46
<b>Die Besiedlung in römischer Zeit:</b>		Gestalt des engeren Stadtgebietes	47
<b>Von der Strassenstation zum Bischofssitz</b>	<b>12</b>	Aussehen und Bebauung des unmittelbaren Stadtumlandes	50
Neuzeitliche Auseinandersetzungen mit		Wasser und Feuer in der Stadt	54
der römischen Vergangenheit	12	Militär in der Stadt	54
Die kaiserzeitliche Siedlung	13	<b>Der Ausbruch aus der Altstadt (1835–1900)</b>	<b>55</b>
Entwicklungen der Spätantike	14	Neue Verkehrssituation: Vom Umschlagplatz zum Umsteigeort	55
<b>Die Bischofsstadt des frühen und hohen Mittelalters</b>	<b>16</b>	Politische Bedingungen der Stadtentwicklung	56
Ein Bischofssitz zwischen Süd und Nord	16	Bauliche Veränderungen im Altstadtgebiet: Entfestigung	58
Kirchliche Topografie	18	und Verdichtung	58
Entwicklung der Siedlung	19	Das Gebiet ausserhalb der Stadtmauern	60
<b>Die ummauerte Stadt (13.–15. Jahrhundert)</b>	<b>21</b>	Öffentliche Einrichtungen in Chur	62
Emanzipation der Stadtgemeinde vom Bischof	21	<b>Die Erschliessung der Rheinebene (1900–1950)</b>	<b>66</b>
Städtische Gesellschaft	23	Gesellschaftliche und wirtschaftliche Entwicklungen	66
Räumliche Entwicklung	23	Vom Baugesetz zur Bauordnung	68
Struktur des städtischen Raumes	27	Regionalismus als prägender Baustil	69
Der vorstädtische Bereich	32	Bautätigkeit im bestehenden Stadtgebiet	70
<b>Im Freistaat der Drei Bünde (Ende 15. Jahrhundert</b>		Neue Strassen und Bahnlinien	71
<b>bis Ende 18. Jahrhundert)</b>	<b>33</b>	Neue Quartiere	74
Bildung der städtischen Gemeinde und Entstehung der Zünfte	33	Wohnen in alten und neuen Quartieren	78
Städtische Gesellschaft	34	<b>In die Höhe bauen (1950 bis heute)</b>	<b>80</b>
Stadtbrände und die Organisation von Brandbekämpfung		Entwicklung von Bevölkerung und Wirtschaft	80
und Wache	35	Die Verkehrsexplosion	81
Auswirkungen der Stadtbrände auf die Stadtgestalt	35	Beeinflussung durch Planung	83
Frühe Abbildungen und bauliche Entwicklung der Stadt Chur	37	Verdichtung und Ausdehnung der Siedlung	84
Die städtische Infrastruktur	42	<b>Anhang</b>	
Die Reformation und das Verhältnis der Stadt zum		Bibliografie	94
bischöflichen Hof	44	Anmerkungen	101
		Orts- und Personenverzeichnis	108
		Bildnachweis	112